

Pastoralraum am Rohrdorferberg

Bellikon St. Josef
Künten Heiligkreuz
Niederrohrdorf Gut Hirt
Oberrohrdorf St. Martin
Stetten St. Vinzenz

Sekretariat

TEL 056 496 12 25

MAIL sekretariat@pfarrei-rohrdorf.ch

WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



pastoralraum
am rohrdorferberg

LEBENSEREIGNISSE



Unsere Verstorbenen

Barbara Parth, Niederrohrdorf,
1933, † 5. Januar; Josef Brem-Rust,
Niederrohrdorf, 1938, † 10. Januar;
Albin Keller, Bellikon, 1957, † 16.
Januar

Wir gedenken all den Verstorbenen
im Gebet und entbieten den An-
gehörigen unser herzlichstes Beileid.
«Mach dich auf und werde Licht.
Denn dein Licht kommt und der
Glanz Gottes ist aufgestrahlt über
euch».

VERANSTALTUNGEN

➔ **Sonntag, 7. Februar**

17.00 Oberrohrdorf

«Musik und Wort bei Kerzenschein»

GOTTESDIENSTE

➔ **Samstag, 30. Januar**

18.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst; Franz Günter

Erste Jahrzeit für Otto Schibli-Isler
von Niederrohrdorf / **Jahrzeit** für Marta
Schibli-Isler von Niederrohrdorf / Apol-
lonia Wiederkehr-Henseler von Remet-
schwil / Berta und Julius Blunsi-Irni-
ger von Oberrohrdorf / Magdalena und
Eugen Huser-Frei von Niederrohrdorf
Kollekte: Regionale Caritasstelle

Pastoralraumleitung
vakant

Koordination

Josef Bürge, Seelsorge

TEL 056 496 11 74

Katrin Heeb, Administration

TEL 056 496 67 40

Mitarbeitender Priester
vakant

Jugendseelsorge

Katrin Heeb

Manuel Wüthrich

TEL 056 496 67 40

4. Sonntag im Jahreskreis; 31. Januar

«Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.»

Kaum sind Weihnachten und Epiphantias vorbei, steht schon der erwachsene Jesus vor unseren Augen und lehrt die Menschen. Er lehrt besonders, nämlich in „göttlicher Vollmacht“. Das ist eine Verbindung von Gottvertrauen und Selbstvertrauen. Oder, genauer gesagt: eines Selbstvertrauens, das aus Gottvertrauen erwächst. Wir können uns vorstellen, wie sich das von den Lehren der Schriftgelehrten unterscheidet: es sind nicht einfach Lehrsätze, die man zu glauben hat, sondern es ist die Vollmacht einer ganzen Persönlichkeit, die sagt: Ich bin die Lehre, die ich verkündige.

Als einer das merkt und auf Jesus schimpft, bekommt er es mit dem Gottessohn zu tun. Der befiehlt dem unreinen Geist, den Menschen zu verlassen – was der unreine Geist dann auch tut. Wie immer das auch geschehen sein mag: Jesus lässt sich nicht mit unserem Verstand begreifen, am wenigsten von einem unreinen Geist. Jesus versteht, wer sein ganzes Leben überprüft und hingibt; wer sein Gewissen prüft und Jesu Willen über den eigenen stellt. Jesus versteht, wer weiß, dass er ihm nicht auf Augenhöhe begegnen kann, sondern in demütiger Anbetung. Und wer dies tut, den hebt Jesus auf Augenhöhe zu sich. Dahin, wo der der Himmel der Liebe beginnt. Michael Becker

5. Sonntag im Jahreskreis; 7. Februar

«In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.»

Jesus tut Wunder. Am liebsten im Stillen. Jeder erzählt davon. Wie kann von einem Geheilten erwartet werden, dass er schweigt? Vermutlich weiß das Jesus. Es bleibt nicht geheim, was er sagt – und noch weniger, was er tut. Markus möchte gerne ein Geheimnis daraus machen, damit Jesus eben nicht einfach ein Wundertäter ist, sondern der Sohn Gottes, den Gott von den Toten auferwecken wird. Erst dann wird allen klar sein, dass hier nicht irgendein Wunderheiler durch die Lande gezogen ist, sondern der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.

Es bleibt aber nicht geheim, erzählt Markus gleich mit. Er erzählt es fast ein wenig stolz auf Jesus und sich. Seht, scheint er zu sagen, das Messiasgeheimnis gelingt nicht. Auch Jesus selbst kann nicht alles so steuern und kontrollieren, wie er es möchte. Die Menschen haben den Messias nötig. Sie wollen einfach nicht mehr warten. Sie haben schon so lange gewartet. Und wenn eben ein paar Menschen darunter sind, die den Messias mit einem Wundermann verwechseln, kann das doch so schlimm auch nicht sein. Die werden es dann ja schon erkennen nach Ostern. Wie auch immer. Der da die Welt betritt und heilt, ist der Messias. Ihn wollen wir feiern. Michael Becker

Oberrohrdorf St. Martin Niederrohrdorf Gut Hirt



Sekretariat

Ringstr. 14, 5452 Oberrohrdorf

TEL 056 496 12 25

MAIL sekretariat@pfarrei-rohrdorf.ch

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag Nachmittag 14.00 – 17.00 Uhr

WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



«Musik und Wort bei Kerzenschein»



Mit Wort- und Musikbeiträgen zum Thema «Mariä Lichtmess - Starke Frauen» Es erklingen Werke für Klarinette und Orgel von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Edward German und Dirko Juchem.

Texte: Vroni Peterhans /

Klarinette: Urs Gloor / Gesang: Susi Roth / Orgel: Thomas A. Friedrich

So, 7. Februar, 17.00 Uhr St. Martin, Oberrohrdorf

Lieben Dank



Über die zahlreichen Glückwünsche zu meinem Arbeitsjubiläum habe ich mich sehr gefreut und sie haben mich auch berührt.

Ja, vor etwas mehr als 30 Jahren hatte ich mein Vorstellungsgespräch und habe mich für die neue Stelle als Pfarreisekretärin beworben.

Frage des Gremiums: „was erwarten sie von dieser Arbeit?“ Ich: „nebst den allgemeinen Büroarbeiten freue ich mich auf den Kontakt mit den Menschen“. Darauf ein Herr aus der Kirchenpflege: „ja, Kontakt mit den Menschen wünschen sich alle Bewerber, aber bei dieser Stelle handelt es sich um reine Büroarbeit“. Weit gefehlt!

Nach Bezug der Räumlichkeiten in der frisch renovierten Kaplanei, öffneten sich die Türen mehr und mehr. Auch unsere Jugendarbeit hielt Einzug. Heute freuen wir uns, dass eine Begegnung mit Angestellten, Pfarrei- Vereinsmitgliedern und auch mit spontanen Besuchern beinahe jederzeit möglich ist.

Am Anfang war die neue Stelle eine Herausforderung für mich. Ich war gewohnt, dass am Ende des Tages die Arbeit abgeschlossen war und am Tag darauf neu gestartet wurde. Ich musste lernen, dass einige Arbeiten warten mussten. Einen Tagesplan erstellen, unmöglich; ein Wochenplan schon eher realistisch. Aber dies macht ja den Beruf so interessant. Wie Rita Wildi treffend schreibt: „Es gibt keinen schöneren und abwechslungsreicheren Beruf.“

Ich freue mich auf weitere Herausforderungen, bin gespannt auf die Zukunft und nochmals herzlichen Dank. Mirjam Boner

➔ Sonntag, 31. Januar

09.00 Künten

Gottesdienst; Franz Günter

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

11.00 Oberrohrdorf

Gottesdienst; Franz Günter

Kollekte: Regionale Caritasstelle

Die Krise hinterlässt tiefe Spuren. Viele Menschen sind in grosser Not. An diesem Wochenende ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Aargau bestimmt. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Unterstützung und Bildung hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre Solidarität angewiesen. Ihre Spende kommt Armutsbetroffenen in unserer Region zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

➔ Montag, 1. Februar

09.00 Oberrohrdorf

Eucharistische Anbetung

➔ Dienstag, 2. Februar

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

09.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

➔ Mittwoch, 3. Februar

18.30 Bellikon

Rosenkranzgebet

19.00 Stetten

Rosenkranzgebet

➔ Donnerstag, 4. Februar

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

08.30 Oberrohrdorf

Rosenkranzgebet

09.00 Oberrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

➔ Freitag, 5. Februar

19.00 Stetten

Herz Jesu Andacht



**Mehr News aus
Ihrer Pfarrei täglich
aktualisiert im Internet:**
www.horizonte-aargau.ch

➔ **Samstag, 6. Februar**

18.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst mit Kerzenweihe, Blasius- und Agathabrotsegnung; Josef Bürge
Gedächtnis an Paul Kaufmann-Böni von Staretschwil / **Jahrzeit** für Aloisia Leitgeb von Niederrohrdorf
 Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut
 Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

➔ **Sonntag, 7. Februar**

09.00 Stetten

Gottesdienst mit Blasiussegen / Lichtmesse und Agathabrot; Bruno Zeltner
 Bringen Sie doch ihr eigenes Brot zur Segnung mit.
Dreissigster für: Lucia Hämmig-Bach und Anita Maria Suter-Seiler
 Kollekte: Kollegium St. Charles in Pruntrut

10.30 Künten

Gottesdienst mit Kerzensegnung, Blasius- und Agatha-Brot-Segnung; Josef Bürge
 Kollekte: Für das Kollegium St. Charles

11.00 Bellikon

Gottesdienst mit Blasiussegen, Lichtmesse und Agathabrot; Bruno Zeltner
 Bringen Sie doch ihr eigenes Brot zur Segnung mit.
 Kollekte: Kollegium St. Charles Pruntrut

➔ **Dienstag, 9. Februar**

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

09.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

➔ **Mittwoch, 10. Februar**

18.30 Bellikon

Rosenkranzgebet

19.00 Bellikon

Eucharistiefeier; Placido Rebelo
Dreissigster für: Hildegard Rimann
Jahresgedächtnis für: Verena Zeindler-Isler / Marie & Robert Karpf-Wiederkehr / Martha Borner-Kaufmann

19.00 Stetten

Rosenkranzgebet

Künten Heiligkreuz



Sekretariat

Kirchweg 44, 5444 Künten

TEL 056 496 11 74

MAIL sekretariat@pfarrei-kuenten.ch

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



Epiphanieopfer 2021

Am Sonntag, 31. Januar nehmen wir das Opfer für Kirchenrestaurationen auf. Drei Pfarreien brauchen Ihre Hilfe. Dies gilt insbesondere für die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt der Pfarrei Val-de-Ruz in Cernier (NE), die Kirche Sankt Anna an der Brücke in Roveredo im Misox (GR) und die Pfarrkirche San Carpoforo in Bissone im Sottoceneri (TI), für welche die Epiphaniekollekte 2021 aufgenommen wird. Den Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbständig anzugehen.

Das Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen wird von der Inländischen Mission organisiert und verwaltet. Wir danken für Ihre grosszügige Spende ins Opferkörbli.

Herzliche Gratulation zum Jubiläum



Liebe Mirjam, auch von unserer Seite gratulieren wir Dir ganz herzlich zum Arbeitsjubiläum. 30 Jahre ist eine lange Zeit. Bestimmt hast Du mehrmals Höhen und Tiefen erlebt. In letzter Zeit mussten wir auch einiges neu erlernen und Du hast Dich immer ins "Zeug

geschmissen" und zusammen meistern und meisterten wir so manche Hürden. Wir vier Sekretärinnen im Pastoralraum geniessen auch mal Zeit ausserhalb der Arbeit, z.B. bei einem feinen Mittagessen.

Leider kam das nun zu kurz und auch Dein runder Geburtstag zu feiern, fiel der speziellen Lage zum Opfer. Aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Von Herzen wünschen wir Dir Mirjam alles Gute, viel Glück und gute Gesundheit für die weiteren, interessanten Lebensjahre.

Gisela, Petra und Käthi

Geburtstage im Januar

«Alt werden ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk» sagt ein Weisheitsspruch. Vielleicht nicht nur, denn auch Lebensfreude wirkt bekanntlich lebensverlängernd. In diesem Sinne gratulieren wir ganz herzlich zum hohen Geburtstag, denn einen solchen zu erleben ist Grund genug ihn zu feiern.

Anna-Luise Zimmermann zum 80., Josefina Hartmann zum 82., Juliana Fischer zum 84., Anton Kohler zum 84., Josef Stenz zum 84., Armin Hartmann zum 86., Josef Biemann zum 92. und Maria Zimmermann zum 93. Geburtstag. Weiterhin viel Freude, gute Gesundheit und Gottes Segen wünscht die Pfarrei Künten.

Sonntagskollekte vom 7. Februar

Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. Beschrieb dazu siehe unter Stetten.

Stetten *St. Vinzenz*



Sekretariat
 Unterdorfstrasse 7, 5608 Stetten
TEL 056 496 13 84
MAIL sekretariat@pfarrei-stetten.ch
 Dienstag und Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



Kollekte Kollegium St. Charles in Pruntrut, 7. Februar

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Verdanken von Kollekten

02.10. Beerdigung M. Leimgruber, Antoniushaus Solothurn	575.80	22.11. ausgleichsfonds der Weltkirche - MISSIO	166.75
11.10. Diöz. Kirchenopfer	50.00	29.11. Universität Freiburg	112.00
18.10. ökum. Erntedank; Pro Diamantina	230.00		
29.10. Beerdigung H. Niederberger, Palliative Care	300.40		
30.10. Beerdigung F. Humbel, Rotes Kreuz Aargau	182.15		
15.11. Elisabethenwerk	188.00		

Die Kollekten durften wir in den Sonntagsgottesdiensten sowie an Beerdigungen entgegennehmen. Zum Teil wurden die Beträge aufgerundet. Im Namen der verschiedenen Institutionen bedanken wir uns ganz herzlich allen Spendern.

Sternsinger 2021



Foto von 2019

Es ist bereits Ende Januar und damit ist die Weihnachtszeit, Dreikönige und das Sternsingen bei vielen in weiter Ferne. Wie so vieles konnten auch diese Anlässe durch die aktuelle Pandemie nicht traditionell vonstattengehen. Leider konnten wir, die Stetter- Sternsinger und Sternsingerinnen, dieses

Jahr nicht von Haus zu Haus ziehen und Ihnen den Segen und gute Glückwünsche vorbeibringen. Dennoch haben wir dank Ihnen auch dieses Jahr Spendeneinnahmen für die Organisation MISSIO gesammelt. Wir dürfen stolz einen Betrag von rund Fr. 1'200.00 überweisen. Welche zu Gunsten von Kindern in der Ukraine gespendet wurde. Für diese grosszügige Unterstützung möchten wir uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes 2021 und freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen können und ihnen somit persönlich den Segen nach Hause bringen dürfen.

Michelle Humbel, Minis Stetten

→ Donnerstag, 11. Februar

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

08.30 Oberrohrdorf

Rosenkranzgebet

09.00 Oberrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

→ Samstag, 13. Februar

18.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

Jahrzeit für Katharina Zehnder-Bryner von Künten / Walter Wettstein-Vogler von Oberrohrdorf

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
 Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre Gabe.

→ Sonntag, 14. Februar

10.30 Künten

Gottesdienst; Josef Bürge

Kollekte: Für die regionalen Caritas-Stellen

11.00 Oberrohrdorf

Gottesdienst; Josef Bürge

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

→ Dienstag, 16. Februar

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

→ Mittwoch, 17. Februar

08.30 Oberrohrdorf

Rosenkranzgebet

09.00 Oberrohrdorf

Eucharistiefeyer mit Aschenausteilung; Placido Rebelo

18.30 Bellikon

Rosenkranzgebet

19.00 Stetten

Rosenkranzgebet

→ Donnerstag, 18. Februar

08.30 Niederrohrdorf

Rosenkranzgebet

19.00 Künten

Gottesdienst; Josef Bürge
Jahresgedächtnis für: Elisabeth Staubli-Villiger / Josef und Berta Wettstein / Hans und Margrit Kohler-Hunkeler
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Solothurn.

➔ Freitag, 19. Februar

19.00 Stetten

ökum. Friedensgebet

➔ Samstag, 20. Februar

18.00 Niederrohrdorf

Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef Bürge

➔ Sonntag, 21. Februar

09.00 Stetten

Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef Bürge
Kollekte: Epiphanieopfer f. Kirchenrestaurationen

11.00 Bellikon

Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef Bürge
Kollekte: Regionale Caritas Stellen



An der Swiss Handicap im Dezember 2019, der nationalen Messe für Menschen mit und ohne Behinderung, entstanden Mut-Botschaften in Form von Schutzengeln. In der aktuellen Ausgabe von Horizonte sollen diese Schutzengel uns allen Mut machen durch die schwere Zeit der Corona-Pandemie.

Bellikon St. Josef



Sekretariat

Dorfstrasse 51, 5454 Bellikon

TEL 056 496 61 33

MAIL kath-pfarramt-bellikon@bluewin.ch

Mittwoch und Freitag 8.30–11.30 Uhr

WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



Kollekte, Kollegium St. Charles Pruntrut

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Blasiussegen

Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Bereits im 6. Jahrhundert verfassten Sammlung medizinischer Texte findet sich der Blasiussegen als „Mittel“ gegen Halskrankheiten und verschluckte Fischgräten.

Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester oder der Diakon dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor. Der Segen wird im globo erteilt und lautet:

«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist»

Lichtmesse

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn», das vielerorts auch «Mariä Lichtmess» genannt wird. Es sind vierzig Tage nach Weihnachten und es stellt den Abschluss des weihnachtlichen Festes dar.

Bis heute ist die Lichtsymbolik in dem Fest enthalten und in den Gottesdiensten werden alle Kerzen, die in der Kirche für das Jahr benötigt werden, gesegnet. Auch Sie als Kirchengänger dürfen ihre Kerzen mitbringen und sie segnen lassen.

Es gibt mehrere Bauernregeln, die Sonnenschein an Lichtmess als ein schlechtes Zeichen für den bevorstehenden Frühling werten.

**Ist's an Lichtmess hell und rein,
wird ein langer Winter sein.
Wenn es aber stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit.**

In diesem Sinne hoffen wir auf einen stürmischen Tag, so dass der Frühling kommen kann.

Pastoralraum Region Mellingen

Mellingen St. Johannes
Tägerig St. Wendelin
Wohlenschwil-Mägenwil St. Leodegar

Pastoralraum-Sekretariat
 Gerda Schmid, Marianne Leimgruber
 TEL 056 491 00 82

MAIL pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch
 WEB www.pastoralraum-mellingen.ch

Pastoralraumpfarrer
 Walter Schärli
 TEL 056 491 19 00

Jugendseelsorgerin
 Alexandra Atapattu
 TEL 079 578 83 82

Diakon
 Johannes Zürcher
 TEL 056 491 12 10

Pastorale Bezugsperson
 Mirjam Savia
 TEL 056 491 14 30

**Präsidentin
 des Zweckverbands**
 Sonja Nauer-Mäder
 TEL 079 410 33 04

Opferaufnahmen



Opfer vom 30./31. Januar für Erdbebenopfer Kroatien
 Am 29. Dezember 2020 hat ein Erdbeben in Kroatien grosse Zerstörung angerichtet. Die Stadt Petrinja in der Region Sisak wurde so stark zerstört, dass sie unbewohnbar ist. Sieben Menschen kamen ums Leben. Seither gab

es 180 Nachbeben. Da in Petrinja und den umliegenden Städten und Dörfern teilweise mehr als die Hälfte der Häuser eingestürzt, bzw. stark einsturzgefährdet sind, verbringen die meisten Bewohner die Nächte im Freien trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt. Wir bitten um Unterstützung. Vielen herzlichen Dank.

Opfer vom 6./7. Februar für das Kollegium St-Charles in Pruntrut
 Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Kerzen- und Blasiussegen



In den Gottesdiensten vom 30. und 31. Januar segnen wir zum Fest Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess, die in den nächsten Monaten in der Kirche und zuhause verwendeten Kerzen. Das Licht symbolisiert Christus. Auch wir müssen uns immer wieder dem Dunkeln stellen und ins Dunkle hineingehen.

Kerzen bringen Licht in unser Leben, in unsere Kirchen und Häuser. Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst der Blasiussegen erteilt, in Erinnerung an und auf die Fürsprache des Hl. Blasius, der 316 n. Chr. durch einen mit dem Tod ringenden Jungen heilte, dem eine Fischgräte in der Kehle stecken geblieben war. Der Blasiussegen sagt uns: Im Fadenkreuz von Gottes Liebe soll heil werden, was uns im Hals stecken bleibt. Wegen Corona kann dieses Ritual dieses Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Der Segenswunsch wird diesmal in globo erteilt.



LEBENSEREIGNISSE

Unsere Taufen



Arian Raian Renold, Mellingen

Unsere Verstorbenen



Theodor Wallmüller, Mellingen, 2002, † 2. Januar; Alois Gretener, Mellingen, 1930, † 6. Januar

GOTTESDIENSTE

➔ Samstag, 30. Januar

17.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil

Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli

18.30 Tägerig

Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli
 Opfer: Erdbeben Kroatien

➔ Sonntag, 31. Januar

09.15 Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil

Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli
Jahrzeit für Helena und Siegfried
 Ducret-Steinmann

10.30 Mellingen

Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli
 Dreissigster für Edgar Läber
 Opfer: Erdbeben Kroatien

18.00 Mellingen

Italienergottesdienst mit Don Luigi

➔ **Montag, 1. Februar**

18.30 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil
Anbetung

➔ **Dienstag, 2. Februar**

09.00 Tägerig
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli

➔ **Mittwoch, 3. Februar**

09.00 Mellingen
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli

➔ **Donnerstag, 4. Februar**

09.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil
Rosenkranzgebet
10.30 Mellingen, Alterszentrum im Grüt
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli

➔ **Freitag, 5. Februar**

09.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli

➔ **Samstag, 6. Februar**

18.30 Tägerig
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher
Jahrzeit für Richard Saxer-Futterleib; Anna Meier-Leimgruber
Opfer: Kollegium St. Charles in Pruntrut

➔ **Sonntag, 7. Februar**

09.15 Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher

10.30 Mellingen
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher
Jahrzeit für Josef u. Brigitte Kaufmann und Josef Kaufmann-Schmid
Opfer: Kollegium St. Charles in Pruntrut

18.00 Mellingen
Italienergottesdienst mit Don Luigi

➔ **Montag, 8. Februar**

18.30 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil
Anbetung

➔ **Donnerstag, 11. Februar**

09.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil
Rosenkranzgebet

Mellingen *St. Johannes*



Sekretariat

Kleine Kirchgasse 28, 5507 Mellingen
Dienstag und Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

TEL 056 491 00 82

MAIL pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch



Wir nahmen Abschied

von Theodor Wallmüller, aus Mellingen

Im Alter von 18 Jahren ist er am 2. Januar verstorben.

von Alois Gretener, aus Mellingen

Im Alter von 90 Jahren ist er am 6. Januar verstorben.

Wir gedenken den lieben Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen unser christliches Beileid und unsere Anteilnahme. Gott lasse ihnen SEIN Licht leuchten und schenke ihnen die ewige Ruhe.

Abgesagt

Da sich die Corona-Situation nicht verbessert hat, findet der Seniorentreff (Spielnachmittag) vom Dienstag, 2. Februar sowie der Senioren-Mittagstisch vom Donnerstag, 18. Februar, beide im Alterszentrum Grüt, nicht statt.

Durch die Taufe aufgenommen



Durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen wurde am Samstag, 16. Januar, in der Kirche Mellingen, Arian Raian Renold, Sohn von Corina und Christian Renold aus Mellingen. Die Freude des Glaubens und ein überzeugtes christliches

Leben mögen in der Familie lebendig sein. Gott segne und beschütze Arian Rain und seine Familie.

Ferienabwesenheit



Das Pfarreisekretariat bleibt am Dienstag, 9. Februar und Donnerstag, 11. Februar wegen Ferienabwesenheit geschlossen. Das Telefon ist für dringende Fälle umgeleitet. Ab dem 16. Februar sind wir wieder am Dienstag- und Donnerstagmorgen im Sekretariat erreichbar.

Pfarrer Walter Schärli weilt vom 6. bis 14. Februar in den Ferien. In dieser Zeit wird er vertreten durch Diakon Johannes Zürcher. Das Telefon ist umgeleitet. Ein herzliches Dankeschön an Johannes Zürcher für seine Stellvertretung.

Allen die in die Ferien fahren oder zu Hause bleiben wünschen wir schöne Wintertage mit viel Sonnenschein.

Tägerig St. Wendelin



Sekretariat
 Alte Poststrasse 6, 5522 Tägerig
 Freitag 8.00 – 11.30 Uhr
 TEL 056 491 12 10
 MAIL pfarramt.taegerig@pastoralraum-mellingen.ch



175-Jahr-Jubiläum in Tägerig findet statt!

Landauf landab müssen Veranstaltungen abgesagt werden. Und viele tun das mit schwerem Herzen. Denn was jetzt im Kalender ansteht, hat in einem Jahr einen anderen Stellenwert. Auch die Kirchenpflege stand an der letzten Sitzung vor diesem Dilemma und sie hat es gepackt, den mutigen aber ungewissen Entscheid, das Jubiläum 175 Jahre Kirche Tägerig wirklich auch zum richtigen Zeitpunkt zu feiern. Man sagt, die Hoffnung sterbe zuletzt. Und so tragen die Verantwortlichen auch diese Hoffnung in sich und rechnen damit, dass Ende Juni die Bühne wieder frei sein wird, um Veranstaltungen durchführen zu können. Immerhin kommt zum Täglicher Kirchenjubiläum der Bischof Felix Gmür höchstpersönlich. Denn seht: was damals geschah, war wirklich bemerkenswert und erstaunlich. Ein Dorf brennt nieder, notabene samt Kapelle, und bereits 8 Jahre später steht stolz eine mächtige Kirche da, die den Effort von allen erforderte, finanziell wie einsatzmässig. Und so packen es die Täglicher aktuell wieder und lassen nicht locker, Vorbereitungen zu treffen. Immerhin sind einzelne Projekte trotz Corona-Einschränkungen durchführbar, weil sie individuell und zu Hause erfolgen. Mehr darüber im nächsten Horizonte! Johannes Zürcher

Unser Jubiläumslogo



Die Silhouette der Täglicher Kirchen-Dachkappe ist unzweifelhaft sofort zu erkennen – einfach «Made in Tägerig». Und dann der rote Punkt, der die Uhr versinnbildet, eine Uhr, die ständig läuft, Tag und Nacht und gerade so Geschichte schreibt, weil sie alles fest-

hält in ihrem Gedächtnis. Sie schreitet voran, niemand kann sie zurückdrehen und so umfasst sie die ganzen 175 Jahre, seit Bestehen. Weiter fallen die vier Schweife auf. Die farbigen Bogen deuten an, dass die Pfarrei Tägerig unter dem Dach des Pastoralraums steht und sich hier entfaltet, wie auch Mellingen und Wohlenschwil-Mägenwil. Und letztlich steht da ein Datum, das sich alle merken mögen, der 26. und 27. Juni, also just jenes Wochenende, an dem jubiliert und gefestigt werden soll! Drücken Sie uns die Daumen und kommen Sie dann in Scharen!

Opfer vom Dezember

05. Mediensonntag Fribourg	82.00	27. Kinderspital Bethlehem	177.40
13. 1 Mio. Sterne Caritas	93.30		
19. Schweiz. Kath. Frauenbund	154.00		
24. Kinderspital Bethlehem	418.20		

Vielen herzlichen Dank für alle Spenden!

➔ Freitag, 12. Februar

10.30 Wohlenschwil-Mägenwil, im Schlossblick Mägenwil

Ökum. Gottesdienst
 mit Pfrn. Jasmin von Wartburg

➔ Samstag, 13. Februar

17.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil

Wortgottesdienst und Kommunionfeier
 mit Diakon Johannes Zürcher

➔ Sonntag, 14. Februar

09.15 Tägerig

Wortgottesdienst und Kommunionfeier
 mit Diakon Johannes Zürcher
 Jahrzeit für Erich Sethmacher-Schömig

10.30 Mellingen

Wortgottesdienst und Kommunionfeier
 mit Diakon Johannes Zürcher
 Opfer: Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge

BEITRAG DER REDAKTION



Foto: Reuters

➔ Der Papst will in den Irak

Trotz des neuerlichen schweren Bombenattentats und eines Wiederaufflammens der Gewalt will Papst Franziskus im März den Irak besuchen. Am Mittwoch verschickte das Presseamt des Vatikans entsprechende Akkreditierungsunterlagen für mitreisende Journalisten. Das genaue Programm der Reise vom 5. bis 8. März ist noch nicht bekannt. Als vorgesehene Stationen wurden bisher Bagdad, Erbil, Mossul, Karakosch und Ur genannt. Voraussetzung für alle Reiseteilnehmer ist eine Impfung gegen das Coronavirus. Vor Kurzem hatte der Papst noch eingeräumt, er wisse aktuell nicht, ob die Reise stattfinden werde. Angesichts der Corona-Pandemie wolle er keine Menschenansammlungen verursachen. Es wäre der erste Besuch eines Papstes im Irak. Neben der Pandemie stellt auch die Sicherheitslage die Organisatoren vor Herausforderungen.

PROPSTEI WISLIKOFEN

Die Veranstaltungen werden durchgeführt, vorbehaltlich der aktuellen Weisungen des BAG !

➔ Mit Persönlichkeit überzeugend kommunizieren

Ausstrahlung – Auftreten – Authentizität

Sa 6.3., 9.30 bis 17.00 Uhr. Propstei Wislikofen. Kosten: Fr. 95.00 plus Mittagessen Fr. 28.00. Sicheres und souveränes Auftreten sind ein Schlüssel zum Erfolg. Grundlagenseminar für alle Formen der rhetorischen Kommunikation.

➔ Wie ich beruflich und privat mehr Aufmerksamkeit erreiche

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

Do 11. bis Fr 12.3., 9.30 bis 14.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Kosten: Fr. 590.00 plus Pension Fr. 153.00 EZ/VP. Wissenschaftlich überprüfbares Selbstmanagement-Training, das eigene Fühlen und Verhalten in gewünschter Weise zu verändern. Leitung: Silke Weinig. Anmeldung: 056 201 40 40, www.propstei.ch.

➔ Kontemplationswoche via integralis – Vertiefung

Dich kommen sehen und singen

Do 18. bis Sa 20.3., 17.30 bis 13.00 Uhr. Propstei Wislikofen. Kosten: Fr. 180.00 plus Pension Fr. 250.00 EZ/VP. Texte von Silja Walther führen durch die Tage des schweigenden Gebets. Leitung: Claudia Nothelfer. Anmeldung: 056 201 40 40, www.propstei.ch.

➔ Kommunionsspende-Kurs

Brot, das die Hoffnung nährt

Sa 20.3., 9.30 bis 16.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Kosten: Fr. 95.00 plus Mittagessen Fr. 28.00. Der Kurstag führt Sie in die biblischen, liturgischen und pastoral-praktischen Hintergründe des Kommunionsspendens ein. Leitung: Markus Wentink. Anmeldung: 056 201 40 40, www.propstei.ch.



Mehr News aus Ihrer Pfarrei täglich aktualisiert im Internet:
www.horizonte-aargau.ch

Wohlenschwil-Mägenwil *St. Leodegar*



Sekretariat

Vogelsangstrasse 2, 5512 Wohlenschwil

Dienstag 8.00 – 11.30 Uhr

TEL 056 491 14 30

MAIL pfarramt.wohlenschwil@pastoralraum-mellingen.ch



Leuchtzeichen geben



Unter diesem Motto feierten wir am vergangenen Sonntag in der Kirche Wohlenschwil die Ministranten-Aufnahme.

Vor dem Altar stand ein grosser Leuchtturm. So ein Leuchtturm steht immer gut sichtbar an der Küste. Der Leuchtturm ist ein wunderbares Symbol für Jesus Christus, der uns den Weg zum Hafen Gottes zeigen will.

In der Feier haben wir dieses Symbol auch auf die Kirche und auf die Ministrantinnen und Ministranten übertragen.

Leuchttürme sind auch heute noch wichtig. Wir Christen sind gerufen, Leuchtsignale von Jesus in die Welt zu senden. Dies geschieht auch im Dienst am Altar. Ministranten übernehmen wichtige Aufgaben stellvertretend für die Gemeinde und sie sind ein Vorbild. Ein Leuchtturm ist auf festem Grund gebaut. Jesus baute seine Kirche auf Felsen. Eine lebendige Kirche braucht engagierte junge Menschen, um eine Zukunft zu haben.

Die Ministrantenschar ist um drei neue «Leuchttürme» gewachsen. Wir heissen Noralee, Lenny und Madeleine herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude an der Ausübung ihres Dienstes.

Mirjam Savia

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Am 1. Februar darf Julia Bärtschi-Wassmer aus Wohlenschwil ihren 93. Geburtstag feiern. Liebe Jubilarin, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem hohen Geburtstag und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute, viel Sonnenschein im Herzen und weiterhin Gottes reichen Segen.

Pfarrer Eugen Vogel verstorben

Im Alter von 96 Jahren ist am Freitag, 15. Januar 2021, der ehemalige Pfarrer von Wohlenschwil-Mägenwil, Eugen Vogel, verstorben. Pfarrer Vogel wirkte von 1992 bis 1999 als Seelsorger in unserer Pfarrei und half auch im hohen Alter noch bis vor wenigen Jahren regelmässig als Zelebrant an Festgottesdiensten aus in Wohlenschwil. Der liebenswürdige und aufgeschlossene Pfarrer hatte stets einen guten Draht zu den Menschen.

Am 11. April 1924 in Escholzmatt LU geboren, empfing Eugen Vogel am 29. Juni 1950 in Solothurn die Priesterweihe. Danach wirkte er als Vikar von 1950 bis 1962 in der Pfarrei Peter und Paul Aarau und anschliessend in der Pfarrei St. Nikolaus Brugg AG bis 1965. Von 1965 bis 1992 war er erster Pfarrer der neu gegründeten Pfarrei St. Maria Windisch AG, wo unter seiner Ägide eine moderne Kirche mit Pfarreizentrum entstand. Zudem hatte er von 1974 bis 1983 die Dekanatsleitung des Dekanates Brugg AG inne. Von 1989 bis 1990 war er Präsident der römisch-katholischen Synode des Kantons Aargau.

Seinen Lebensabend verbrachte er ab 1999 in Hausen AG. Die Abdankung, die Urnenbeisetzung fand am 21. Januar in Escholzmatt LU statt.

Fislisbach *St. Agatha*



Pfarradministrator

Bartek Migacz | TEL 056 470 94 17
MAIL bartlomiej.migacz@kathaargau.ch

Sekretariat

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach | TEL 056 493 11 66
Di + Mi 9.00 – 12.00 Uhr | Do + Fr 14.00 – 17.00 Uhr
MAIL sekretariat@kathpfarreifislisbach.ch
WEB www.kathpfarreifislisbach.ch



Kollekte für arwo Stiftung am 30./31. Januar

Mit Ihrem finanziellen Beitrag an die arwo helfen Sie mit, dass wir unsere Aufgaben und Arbeiten zugunsten der von uns betreuten Menschen mit einer Beeinträchtigung erfolgreich weiterführen können. Mit Ihrer Unterstützung können wir unseren Klienten ein Leben mit möglichst viel Normalität ermöglichen, indem der einzelne Mensch mit seinen Stärken und Schwächen und nicht der möglichst kostengünstige Standard-Betreuungsprozess zum Tragen kommt. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.* arwo Stiftung Wettingen

Kerzenweihe und Blasiussegen am 2. Februar

Auch für uns Menschen des technischen Zeitalters sind brennende Kerzen Zeichen der Freude und Hoffnung, des Gebetes und des Opfers: wir sehen uns in ihnen dargestellt. Sie erinnern uns zugleich daran, dass Christus sich selbst das Licht der Welt genannt hat und uns mahnt, als Kinder des Lichtes zu leben. Nach der Legende hat der heilige Blasius als Märtyrer im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. So betet der Priester: «Gott, schenke allen, die sich am Gedenktag des heiligen Blasius versammelt haben, deine Hilfe. Behüte sie vor Krankheit und Schaden und führe sie heil durch alle Gefahren des Lebens.» (Nach dem Benediktionale)

Wir feiern den Agathatag am 7. Februar

Am 7. Februar feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche mit dem feierlichen Gottesdienst. Auch wenn Kirchen immer Gott geweiht sind und Häuser Gottes heissen, erhielten sie seit dem 4. Jahrhundert zusätzlich den Namen eines Heiligen oder einer Heiligen. Unsere Kirche wurde unter die Schutzherrschaft der heiligen Agatha gestellt. Diese Namensgebung (lateinisch Patrozinium) stellte die Gemeinde und ihre Kirche unter den Schutz der Heiligen. Ihr zu Ehren feiern wir das Patrozinium und gedenken ihres Lebens. Agatha stammte aus Catania in Sizilien und erlitt unter Kaiser Decius (249-251) den Märtyrertod. Sie wies die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurück, da sie Christin sei. Der nutzte den kaiserlichen Erlass zur Christenverfolgung und liess ihr die Brüste abschneiden. Etwa ein Jahr nach ihrem Tod brach der Ätna aus. Die Einwohner von Catania zogen mit dem Schleier der Heiligen dem Lavastrom entgegen, der daraufhin zum Stillstand kam. Die heilige Agatha gilt als Helferin bei Brustkrankheiten und als Beschützerin in Feuersgefahr. Dargestellt wird sie mit einer Zange und weiteren Marterwerkzeugen, aber auch mit einem Palmzweig, da sie Siegerin über ihre Peiniger blieb. Auf einer Platte werden die zwei Brüste getragen, die aus Befangenheit zu Brötchen verändert sind. Daher werden normalerweise an ihrem Gedenktag die sogenannten Agathabrötchen gesegnet und verteilt.

Kollekte für Kollegium St. Charles am 6./7. Februar

Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation. Herzlichen Dank für Ihre Spende.
* Bistum Basel



GOTTESDIENSTE

➔ Samstag, 30. Januar

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier Pfarrer M. Kokoszka
Jahrzeit für Beat und Klara Peterhans-Reimann

➔ Sonntag, 31. Januar

10.00 Eucharistiefeier Pfarrer M. Kokoszka

➔ Dienstag, 2. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen mit Pfarrer H.P. Schmidt

➔ Donnerstag, 4. Februar

18.00 Eucharistiefeier

➔ Freitag, 5. Februar

08.30 Stille Eucharistische Anbetung

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz

➔ Samstag, 6. Februar

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz
Jahrzeiten für Hans und Anna Steiner-Müller / Geschwister Ida, Lidwina und Klara Meier / Emil und Lucia Hufschmid-Schibli

➔ Sonntag, 7. Februar

10.00 Patrozinium Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz

➔ Dienstag, 9. Februar

19.00 der Gottesdienst entfällt

➔ Donnerstag, 11. Februar

18.00 Rosenkranz

➔ Freitag, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz

➔ Samstag, 13. Februar

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz
Jahrzeiten für Fritz und Elsa Kohler-Walter / Max und Maria Peterhans-Wettstein